Lagebericht der Weltbild Verlag GmbH, Salzburg für das Geschäftsjahr 2024

Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage des Unternehmens

Die Muttergesellschaft, die Weltbild GmbH & Co.KG mit Sitz in Augsburg hat am 11.06.2024 das Insolvenzverfahren beantragt, das mit Beschluss des Amtsgerichts Augsburg,-Insolvenzgericht- vom 01.09.2024 unter dem Aktenzeichen 7 IN 534/24 eröffnet wurde.

Im Zusammenhang mit der Insolvenzeröffnung wurde der Geschäftsbetrieb der Weltbild GmbH & Co.KG eingestellt, was zur Folge hatte, dass sämtliche Unternehmensfunktionen, die von der Muttergesellschaft ausgeführt wurden, ausgefallen sind. Damit war auch die Fortführung des Geschäftsbetriebes für die Weltbild Verlag GmbH Österreich nicht mehr gegeben. Mit Gesellschafterbeschluss vom 13.12.2024 wurde die Liquidation der Gesellschaft zum 1.1.2025 beschlossen. Die Eintragung der Auflösung der Gesellschaft im Firmenbuch erfolgte am 10.01.2025. Zum Liquidator wurde Herr Johann Christian Zuber bestellt.

Das Unternehmen vertrieb über die Vertriebswege Katalog, Internet und Filialen Bücher, E-Books, elektronische Medien, Spielwaren und Trends aus Haus, Garten und Technik. Der Geschäftsbetrieb wurde ab dem Insolvenzereignis der Muttergesellschaft sukzessive zurückgefahren und war zum Bilanzstichtag vollständig eingestellt.

Die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen 9.426 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im laufenden GJ um 28 T€ von 47 T€ auf 75 T€. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen verringerten sich um 9.796 T€ (von 10.323 T€ auf 527 T€). Die Materialaufwandsquote verbesserte sich von 48,40 % im Wirtschaftsjahr 2023 auf 5,59 % im Jahr 2024.

Der Personalaufwand verringerte sich um 125 T€ (von 771 T€ auf 646 T€), die Personalaufwandsquote verschlechterte sich von 3,62% im Wirtschaftsjahr 2023 auf 6,85% im Jahr 2024.

Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich um 216 T€ (von 44 T€ auf 260 T€).
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich im GJ um 5.923 T€ (von 16.371 T€ auf 10.448 T€, die Quote verschlechtert sich von 76,76 % im Wirtschaftsjahr 2023 auf 110,85 % im Jahr 2024.

Insgesamt ergibt sich im laufenden GJ ein Jahresfehlbetrag von -2.290 T€ (VJ -5.997 T€); Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse) betrug -25,24% (VJ -28,14%). Der operative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen) veränderte sich in Relation zu den Umsatzerlösen von -28,12% im VJ auf -24,30% im Jahr 2024.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme sank von -62,27 % im Vorjahr auf -424,91 % zum 31.12.2024.

Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind Forderungen (329 T€), Bankguthaben (558 T€) und die Verbindlichkeiten (4.639 T€) zu nennen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen annähernd dem jeweiligen Marktwert.

Die Weltbild Verlag GmbH Österreich bezieht Leistungen von der deutschen Muttergesellschaft in den Bereichen Logistik, IT, Warenbeschaffung, Werbe- und Vertriebsmittelherstellung sowie in den allgemeinen kaufmännischen Bereichen.

Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes im Berichtszeitraum ergab sich ein erhöhtes Ausfallsrisiko bei den Kundenforderungen.

Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die Gesellschaft über die Liquidität zur Erfüllung der aus den Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht verfügt. Auf Grund der Insolvenz der Muttergesellschaft hat sich dieses Risiko im Geschäftsjahr realisiert und die Liquidation der Weltbild Verlag GmbH Österreich wurde eingeleitet.

Die Mitarbeiteranzahl beträgt 17 Personen im Jahresdurchschnitt des Geschäftsjahres 2024 (17 im VJ). Zum Bilanzstichtag waren sämtliche Beschäftigungsverhältnisse aufgelöst. Im Vorjahr betrug die Mitarbeiteranzahl 17 Personen.

Vorschau und Prognose

Das Geschäftsjahr 2024 entwickelte sich trotz der schwierigen Bedingungen im Rahmen der Erwartungen, bis zur Insolvenz der Muttergesellschaft. Mit der Insolvenz der Weltbild GmbH & Co KG musste der Geschäftsbetrieb bei der Berichtsgesellschaft eingestellt und die Liquidation der Gesellschaft, eingeleitet werden.

Forschung und Entwicklung

Die Weltbild Verlag GmbH, Salzburg, betriebt als Einzelhändler keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Salzburg, am 25. September 2025

Johann Christian Zuber